

Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft, aktiv an der Ausbildung in der GST teil. Auch in anderen Brigaden, wie zum Beispiel im Waggonbau und Maschinenbau Görlitz, RAW Wittenberge usw., stellten sich die Brigademitglieder die Aufgabe, das Schieß- und Mehrkampfabzeichen der GST zu erwerben. Eine gute Methode ist auch, daß für Jugendliche, die sich zum bewaffneten Ehrendienst verpflichten, in den Brigadeverträgen der Arbeitsplatz gesichert und die persönliche Perspektive nach Ablauf der Dienstzeit festgelegt wird.

In den Organisationseinheiten der GST konnten mit Hilfe der Kompaß- und Wettbewerbsbewegung Inhalt und Ergebnis der vormilitärischen Ausbildung und Erziehung wesentlich verbessert werden. Dabei entwickelten sich solche guten Beispiele wie im KWO Berlin, wo in die Kompass neben Verpflichtungen zum Eintritt in die Nationale Volksarmee und zur Verbesserung der GST-Arbeit vorbildliche Produktionsverpflichtungen eingetragen wurden. Immer stärker entwickelt sich in der GST im Sinne der Ideen und Hinweise des V. Parteitag und der Richtlinien des Siebenjahrplanes die Arbeit auf allen Gebieten. Unter der Losung „Sozialistisch arbeiten, lernen und leben!“ geben sich die Grundorganisationen der GST konkrete Kampfprogramme und Perspektivpläne. So hat sich z. B. die Grundorganisation der LPG „8. Mai“ in Freiroda, Kreis Delitzsch, ein Kampfprogramm zur Erringung des Titels „Bestes Ausbildungskollektiv der GST“ gestellt. Die Mitglieder stellten sich folgende Aufgaben: „Wir wollen im täglichen Leben Vorbild sein und nach den 10 Geboten der sozialistischen Moral und Ethik handeln; wir wollen das Waffenhandwerk und die Geländeausbildung besser beherrschen, um die sozialistischen Errungenschaften zu schützen. Dabei wollen wir junge Kameraden für die bewaffneten Organe gewinnen; wir wollen sozialistische Arbeitstaten vollbringen und

um die Bildung bzw. Festigung der sozialistischen Arbeitsbrigaden kämpfen.“

Dieses Neue in der Arbeit der Organisation **und** in den sozialistischen Betrieben sollte von den Parteileitungen, den Genossen im Jugendverband und in der GST stärker popularisiert werden mit dem Ziel, daß die Wettbewerbsbewegung in der Gesellschaft für Sport und Technik in allen ihren Formen und Methoden in starkem Maße gefördert wird und daß jede Jugendbrigade und Brigade der sozialistischen Arbeit eine ganz konkrete Aufgabe zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates übernimmt. Die jungen Mitglieder und Kandidaten unserer Partei, die Mitglieder der FDJ und GST müssen sich an die Spitze dieser Bewegung stellen und vorbildlich die Aufgaben auf dem Gebiet der Verteidigungsarbeit lösen.

Es muß jetzt Aufgabe unserer leitenden Parteiorgane sein, die Arbeit der GST in Vorbereitung der Kreis- und Bezirksdelegiertenkonferenzen ihrer Organisation einzuschätzen und konkrete Maßnahmen zur weiteren allseitigen Anleitung der Tätigkeit der GST festzulegen. Vor allem ist zu sichern, daß sowohl in Vorbereitung des II. Kongresses als auch in den künftigen Ausbildungsstunden die Bedeutung des Siebenjahrplanes, der Brief des Genossen Walter Ulbricht an Adenauer und die sich daraus für die GST ergebenden Aufgaben hinsichtlich der Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft im Mittelpunkt der politischen Arbeit stehen.

Helfen wir den Genossen in der GST, damit sie bereits in Vorbereitung ihres II. Kongresses neue Erfolge erzielen und die von der Partei übertragenen Aufgaben in der Periode des Siebenjahrplanes in Ehren erfüllen. Damit leistet auch die Gesellschaft für Sport und Technik einen wichtigen Beitrag für die Verwirklichung unseres Siebenjahrplanes und für die Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik.

Fritz Tichy